

Wir brauchen dringend 10.000 Euro und 200 Neuabos!

Die Graswurzelrevolution benötigt Eure Hilfe

Die Graswurzelrevolution (GWR) hat in ihrer 52-jährigen Geschichte schon viele Krisen überstanden. Aber diesmal haben wir angesichts steigender Preise und sinkender Abozahlen ein besonders großes Problem.



Um finanziell zu überleben, bitten wir alle Leser*innen, Autor*innen und Freund*innen der GWR dringend um Hilfe. In der alljährlichen GWR-Sommerpause im Juli und August haben wir kaum Einnahmen, aber die laufenden Kosten fallen weiterhin an. Die Preise für Papier, Druck, Porto und viele sonstige Ausgaben sind dramatisch angestiegen. Wie bei vielen anderen Printmedien auch, ist ein Rückgang der Abonnent*innenzahl zu verzeichnen.

Das Gehalt für den hauptamtlichen Koordinationsredakteur musste deshalb seit Januar drastisch reduziert werden. Dies ist auf Dauer unzumutbar. Wir müssen uns mehrmals im Monat vergewissern, ob noch genug Geld auf dem Konto für die dringendsten Ausgaben vorhanden ist. Dabei ist eine deutlich vernehmbare anarchistische, gewaltfreie und antimilitaristische Stimme in der Medienlandschaft gerade jetzt wichtig, weil sich angesichts von Kriegspropaganda und eskalierenden Kriegen viele ehemals als alternativ verstehende Zeitungen in ihrer Berichterstattung vom Antimilitarismus verabschieden. Anarchie wird von den meisten Medien immer noch oft als Chaos und Terror diffamiert. Anarchistische Inhalte finden sich dort selten. Die GWR wird aber in anderen Medien und im Netz immer noch auch als authentisches Sprachrohr des Gewaltfreien Anarchismus und der emanzipatorischen, sozialen Bewegungen wahrgenommen, zitiert und gespiegelt. Hierbei darf nicht vergessen werden, dass für die Herstellung der „Monatszeitschrift für eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft“ eine funktionierende Struktur, Vertrieb, Lager und Büros mit hohen Ausgaben notwendig sind! Die vielfältigen Arbeiten können nicht allein von „Ehrenamtlichen“ geleistet werden!

Verlag und Redaktion Graswurzelrevolution sind bei Buchmessen und Veranstaltungen präsent. Die GWR macht diese Events oft als Medienpartnerin einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Unsere Internetseite [graswurzel.net](https://www.graswurzel.net) soll ausgebaut und die GWR in digitaler Form abonniert werden können, um den veränderten Lesegewohnheiten vieler Menschen entgegenzukommen.

Das alles kostet viel Geld. Deshalb bitten wir dringend um Eure Unterstützung. Das können Spenden sein, die Umwandlung von Abos in Soliabos, Neu- und Geschenkabos, Freiabos für Gefangene, Hinweise und die Weiterverbreitung dieses Aufrufs.

Überlegt Euch bitte, wie Ihr Euch einbringen könnt und meldet Euch. Gemeinsam mit Euch werden wir es schaffen, die Graswurzelrevolution zu erhalten und weiterzuentwickeln!

Spenden bitte an: Förderverein für Freiheit und Gewaltlosigkeit e.V., Postbank Karlsruhe, **IBAN: DE66 6601 0075 0031 7617 59**, BIC: PBNKDEFFXXX, Spende: Spende StNr 2.2 VerzNr 615 FA HD.

Online: <https://www.graswurzel.net/gwr/spenden/>

Spenden auf das Konto des Vereins für Freiheit und Gewaltlosigkeit e.V. sind steuerlich absetzbar. Bitte schreibt auf den Überweisungsträger deutlich Eure Anschrift, da Spenden über 200 Euro (zweihundert) extra von uns für das Finanzamt bescheinigt werden müssen. Bei Spenden unter 200 Euro reicht die Buchungsbestätigung des Kreditinstitutes, wenn unter Verwendungszweck „Spende StNr 2.2 VerzNr 615 FA HD“ angegeben wurde. Ihr könnt uns für die Spendenbescheinigung aber auch Eure Adresse per Brief mitteilen (Fördervereins für Freiheit und Gewaltlosigkeit e.V., c/o ORKA / U. Wohland, Welt Haus Heidelberg, Willy-Brandt-Platz 5, D-69115 Heidelberg). Höhe und Datum der Zahlung bitte nicht vergessen.

Graswurzelrevolution – jetzt abonnieren: <https://www.graswurzel.net/gwr/service/abo/>